

56 UR II 25/14
(Geschäftsnummer)



Amtsgericht Potsdam

Aufgebot

Maria Rita Wurm
Maarstr. 22, 53227 Bonn

- Antragstellerin -

verfahrensbevollmächtigt:

Notar Dr. Andreas Bürger
Kaiser-Wilhelm-Ring 30-32, 50672 Köln

hat das Aufgebot zur Ausschließung der Gläubiger und Ihrer Rechtsnachfolger, die eingetragen im Grundbuch von Babelsberg Blatt 11 in Abt. III Nr. 13-16 sind, beantragt:

Fräulein Ewa Hartung
wohnhaft in Eisenach, Emilienstr. 15 (1925)

Frau Käthe (auch Käte geschrieben) Riehl geborene Hartung
Ehefrau des Apothekers Karl Riehl
wohnhaft in Rehna in Mecklenburg (1928)

- Gläubiger -

Das eingetragene Recht Nr. 13 beinhaltet:

Hypothek über 4.750,00 GM

Viertausendsiebenhundertfünfzig Goldmark aufgewertete Restdarlehenshypothek von 19.000 Mark aus der Schuldurkunde vom 15. November 1894 mit den Zins- und Zahlungsbedingungen der Aufwertungsgesetze zu gleichen Rechten mit der Hypothek Nr. 14 von 11.250,- GM, der Post Abteilung III Nr. 25 von 2.248,32 GM und Post Abteilung III Nr. 26 von 10.242,33 GM im Range nachgehend eingetragen am 17. November 1894, mit Zinsen seit dem 1. Januar 1919 umgeschrieben für Frau Frieda Hartung geborene Flemming in Eisenach am 28. Juni 1919.

Das eingetragene Recht Nr. 14 beinhaltet:

Hypothek über 11.250,00 GM

Elftausendzweihundertfünfzig Goldmark aufgewertete Darlehenshypothek von 45.000 Mark aus der Schuldurkunde vom 17. November 1894 mit den Zins- und Zahlungsbedingungen der Aufwertungsgesetze zu gleichen Rechten mit der Hypothek Nr. 13 von 4.750,- GM, der Post Abteilung III Nr. 25 von 2.248,32 GM und Post Abteilung III Nr. 26 von 10.242,33 GM im Range nachgehend eingetragen am 17. November 1894, mit Zinsen seit dem 1. Januar 1919 umgeschrieben für Frau Frieda Hartung geborene Flemming in Eisenach am 28. Juni 1919.

Das eingetragene Recht Nr. 15 beinhaltet:

Hypothek über 12.500,00 GM

Zwölftausendfünfhundert Goldmark aufgewertete Darlehenshypothek von 50.000 Mark unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. Mai 1904 mit den Zins- und Zahlungsbedingungen der Aufwertungsgesetze der Post Abteilung III Nr. 25 von 2.248,32 GM und Post Abteilung III Nr. 26 von 10.242,33 GM im Range nachgehend eingetragen am 7. Oktober 1904, umgeschrieben mit den Zinsen seit dem 1. Januar 1919 umgeschrieben für Frau Frieda Hartung geborene Flemming in Eisenach am 28. Juni 1919.

Veränderungen:

Die Posten Nr. 13, 14 und 15 sind zu einer Einheitshypothek von 28.500,- DM verschmolzen und nach der Erbaueinandersetzung zu folgenden gleichrangigen Beträgen übergegangen auf a) Frau Irmgard Hertel geborene Hartung in Bremen in Höhe von 8.937,50 DM – achttausendneuhundertsiebenunddreißig 50/100 Deutsche Mark der Deutschen Notenbank; b) Frau Ilse Wagner geborene Hartung in Essen in Höhe von 8.937,50 DM – achttausendneuhundertsiebenunddreißig 50/100 Deutsche Mark der Deutschen Notenbank; c) Fräulein Ewa Hartung in Eisenach in Höhe von 8.937,50 DM – achttausendneuhundertsiebenunddreißig 50/100 Deutsche Mark der Deutschen Notenbank; d) Frau Käthe Riehl geborene Hartung in Höhe von 1.687,50 DM – eintausendsechshundertsiebenundachtzig 50/100 Deutsche Mark der Deutschen Notenbank; mit den Zins- und Zahlungsbedingungen der bisherigen Post Abteilung III Nr. 15, das sind 4 ½ -viereinhalb- vom Hundert. Über die einzelnen Teilhypotheken sind Teilhypothekenbriefe gebildet worden. Die bisherigen Briefe sind eingezogen. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 06. Februar 1954 eingetragen am 07. Juni 1955.

Anmerkung:

Die Rechte für Irmgard Hertel geborene Hartung und Ilse Wagner geborene Hartung wurden am 14.12.1998 gelöscht.

Das eingetragene Recht Nr. 16 beinhaltet:

Hypothek über 4.000,00 GM

Viertausend Goldmark aufgewertete Restkaufgeldhypothek von 16.000 Mark unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. Mai 1904 mit den Zins- und Zahlungsbedingungen der Aufwertungsgesetze der Post Abteilung III Nr. 25 von 2.248,32 GM und Post Abteilung III Nr. 26 von 10.242,33 GM im Range nachgehend eingetragen am 7. Oktober 1904 mit den Zinsen seit dem 1. Oktober 1925 umgeschrieben für Fräulein Ewa Hartung in Eisenach am 10. Mai 1926.

Der Gläubiger/die Gläubiger oder seine/ihre Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens bis

| | | |
|---|---|--------------------|
| Wochentag und Datum Freitag, 15.01.2016 | Ort Jägerallee 10-12, 14467 Potsdam | Raum 176 |
|---|---|--------------------|

ihre Rechte anzumelden, da sonst das eingetragene Recht für ausgeschlossen erklärt werden kann.

Potsdam, 05.10.2015

Kappler
Rechtspfleger
